

Unkrautdruck richtig abschätzen

In Winterweizen steht eine Behandlung mit einem Verkürzer an. Die Unkrautbehandlung ist nicht überall zwingend nötig. Im Raps fliegen die letzten Stängelrüssler und die ersten Rapsglanzkäfer ein.

Winterweizen

Wachstumsregulatoren

Der Winterweizen ist je nach Lage und Saatzeitpunkt im Stadium 29 (Ende Bestockung, Beginn Schossen). Das ist der richtige Zeitpunkt für Wachstumsregler, die auf dem Wirkstoff Chlormequat basieren (also CCC, Stabilan S und plus sowie Cycocel extra). Achtung, diese sind nur in den Kulturen Weizen, Korn und Triticale erlaubt. Ihr Einsatz ist bis in Stadium 30 möglich. Stadium 30 ist erreicht, wenn die Distanz vom Wurzelansatz bis zur Ährchenspitze 1cm beträgt. Herausfinden können Sie dies, indem Sie den Haupttrieb längs mit einem scharfen Messer aufschneiden und die Distanz nachmessen. Sollte der Weizen erst im Stadium 25 (Mitte Bestockung, 10-15cm hoch) sein, muss mit dem Wachstumsregulator zugewartet werden, da sonst die Bestockung angeregt wird. Herbizide können gut mit CCC gemischt werden. Wenn das 1-Knotenstadium (DC 31, Knoten in Stängel mit den Fingern erspürbar) erreicht ist, darf CCC nicht mehr eingesetzt werden.

Ab diesem Zeitpunkt kommen Trinexapac- (Moddus, Trinexx Top, Metro Class und Milo) oder Prohexadion- + Mepiquadchlorid-haltige (Medax) Mittel zum Einsatz. Bei diesen Mitteln ist eine Ausbringung mit Herbiziden nicht zu empfehlen.

Allgemein gilt beim Einsatz von Verkürzern, dass auf wüchsiges Wetter zu achten ist. Jedenfalls darf nicht nach einem Morgenfrost behandelt werden. Ausserdem empfiehlt es sich die Spritzbrühe (beispielsweise mit Checkpoint, X-Change, Zitronensäure, Ammoniumsulfat) anzusäuern (Mittelheft Seite 115). Wie hart das Leitungswasser bei Ihnen ist, finden Sie auf www.wasserqualitaet.ch.



Unkrautregulierung

Früh gesäte Bestände befinden sich bereits jetzt im Stadium 30 (Beginn Schossen). Der Unkrautdruck ist je nach Parzelle unterschiedlich. Grundsätzlich hat es aber im Moment noch keine Frühjahrskeimer. Das bedeutet, dass eine Zugabe von einem blattaktiven Herbizid zum CCC unbedingt vorgängig abgeklärt werden muss. Allenfalls reicht es, das Herbizid zum jetzigen Zeitpunkt wegzulassen und eine späte Behandlung nur mit einem Klebermittel in Betracht zu ziehen. In den spät gesäten Beständen kann je nach Witterung ruhig noch ein paar Wochen zugewartet werden. Solche Felder sind oft mit einem Deckel versehen. Hier wäre der mehrmalige Einsatz eines Striegels zu prüfen, walzen bringt nichts.

Raps

Stängelrüssler

Der Stängelrüssler ist nach wie vor am Fliegen. In späten Lagen sollte nach dem Erreichen der Bekämpfungsschwelle (bei einer Grösse von 5 bis 20cm, 40-60% der Pflanzen mit Einstichen) noch behandelt werden.

Rapsglanzkäfer

Die ersten Rapsglanzkäfer fliegen zum Teil schon ein. Eine Behandlung ist allerdings erst ab Stadium 53 (Blütenknospe überragt die obersten Blätter) erlaubt. Im Weinland ist dieses Stadium knapp erreicht. Erste Käfer können in den Pflanzen am Rand gefunden werden, im Feldinneren hat es noch keine. Hier lohnt es sich auf jeden Fall, noch etwas zuzuwarten und eine weitere Auszählung zu machen. Wer sich in Geduld übt, wird ziemlich sicher mit einer Behandlung durchkommen.



*Rapsglanzkäfer werden erst in den Randreihen gefunden. Geduld ist angesagt.
(Foto: Strickhof Fachstelle Pflanzenschutz)*

Autoren: Georg Feichtinger, Markus Hochstrasser, Fiona Cimei

